

Haus erhält Namen von Dr. Hermann Wegmann

Sonntag in der Klemensstraße 36 Tag der offenen Tür in der integrativen Andreaskrippe

Vechta – Zu einem Tag der offenen Tür lädt am Sonntag (7. März) von 11 bis 18 Uhr die Andreaskrippe ein. Viele Infos rund um die integrative Krippe und den Fachbereich Kindergarten des Andreaswerkes bilden den inhaltlichen Rahmen. Neben Spiel und Bewegung für Kinder wird ein Kuchenbuffet angeboten. Außerdem erhält das Gebäude in der Klemensstraße 36 offiziell den



Dr. Hermann Wegmann

Namen „Dr.-Hermann-Wegmann-Haus“.

Der am 23. November 1988 verstorbene ehemalige Chefredakteur der Oldenburgischen Volkszeitung, vermachte sein Wohnhaus dem Andreaswerk. Der landesweit geachtete Journalist setzte sich als

OV-Redaktionsleiter stets für die Wahrung der regionalen Identität und der christlichen Werte ein. So stritt er zum Beispiel mit Vehemenz gegen die Kreisre-

form oder die Tötung ungeborenen Lebens.

Folgerichtig richtete das Andreaswerk an der Klemensstraße die Frühförderung ein, die 2008 in ein größeres Gebäude am Tannenhof umzog. Seit August 2009 werden in der Andreaskrippe nun 30 Kinder in zwei Gruppen betreut.

Das Andreaswerk nimmt mit der Andreaskrippe an einem Modellvorhaben des Landes Niedersachsen zur Krippenbetreuung von Kindern mit und ohne Behinderung teil. Unter

wissenschaftlicher Begleitung wird evaluiert, wie integrative Betreuung am besten ermöglicht werden kann. Die Stadt Vechta hat aus Fördermitteln den Umbau mitfinanziert und trägt die laufenden jährlichen Betriebskosten.

Im Dr.-Hermann-Wegmann-Haus richtet das Andreaswerk auch eine betriebliche Kindertagesbetreuung ein. Betriebe und Einrichtungen, die an einer Beteiligung interessiert sind, können sich unter Telefon 04441/960-203 melden.